

Worte wie Pfeile

**Emotionale Gewalt an unseren
Kindern und wie wir sie verhindern**

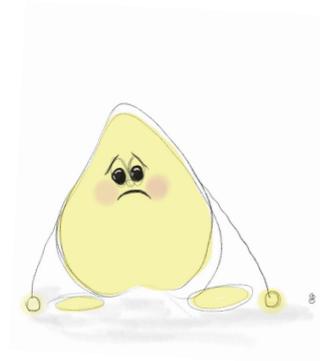
Dinge ändern sich...



Kinder

- Sozial
- Kompetent
- Angelegt auf Selbstbestimmung
- Lernen durch Selbststeuerung
- Erziehung über Beziehung und BO

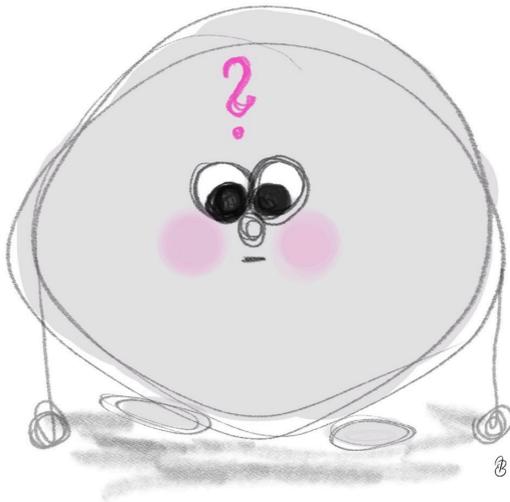
- Gleichwertig
- Kinderrechte



„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung.
Körperliche Bestrafungen, **seelische Verletzungen und
andere entwürdigende Behandlungen sind
unzulässig.**“



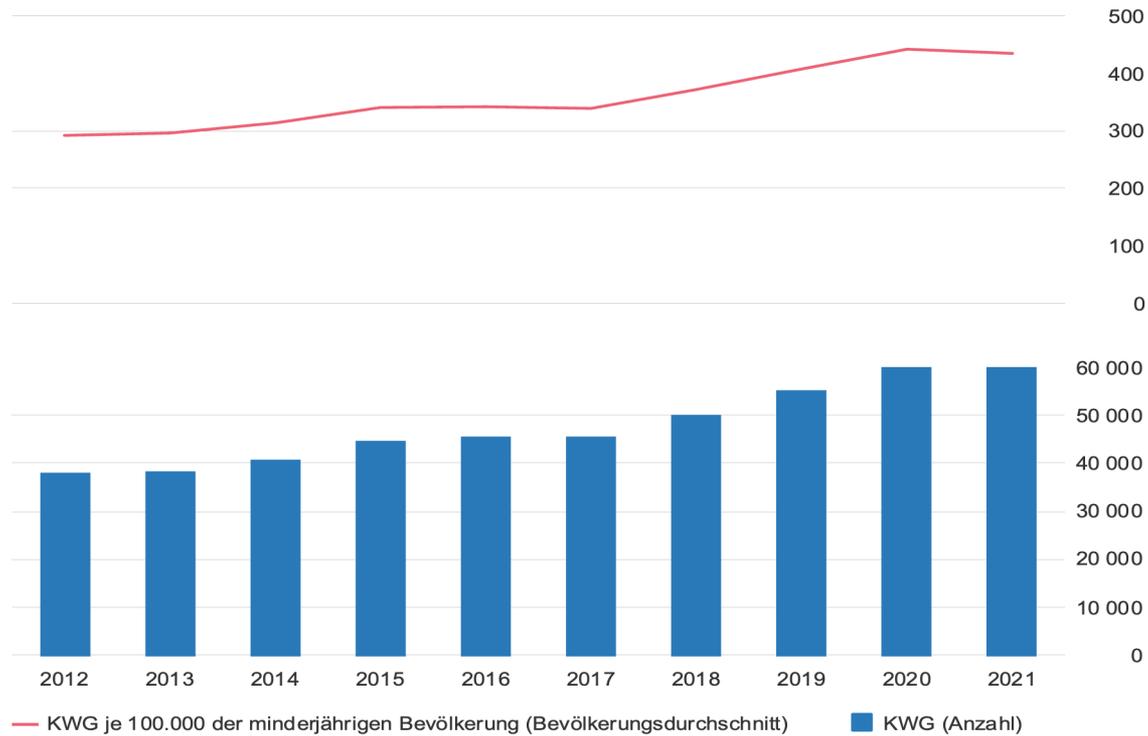
1631 Abs. 2 BGB - Bürgerliches Gesetzbuch



Wo beginnt Gewalt?

Welche Gewalt ist „schlimmer“ –
physische, sexualisierte, psychische
Gewalt?

Entwicklung der Kindeswohlgefährdungen
akute und latente Fälle

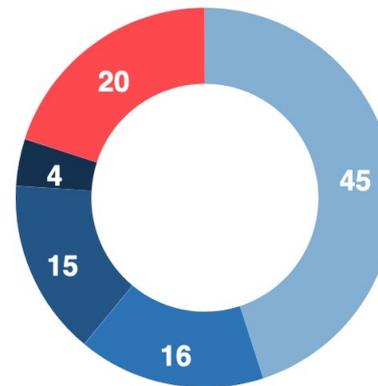


2012 ohne Hamburg

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Arten von Kindeswohlgefährdung 2019

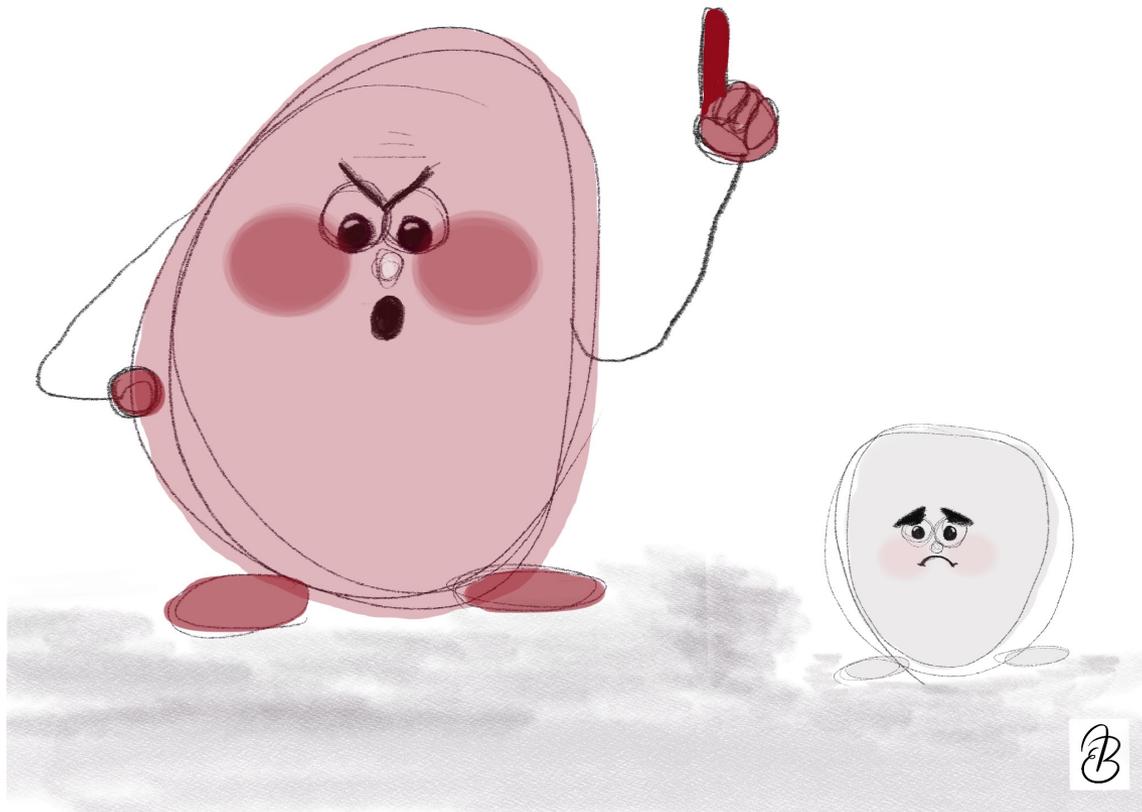
Anteil in %, insgesamt 55 500 Fälle

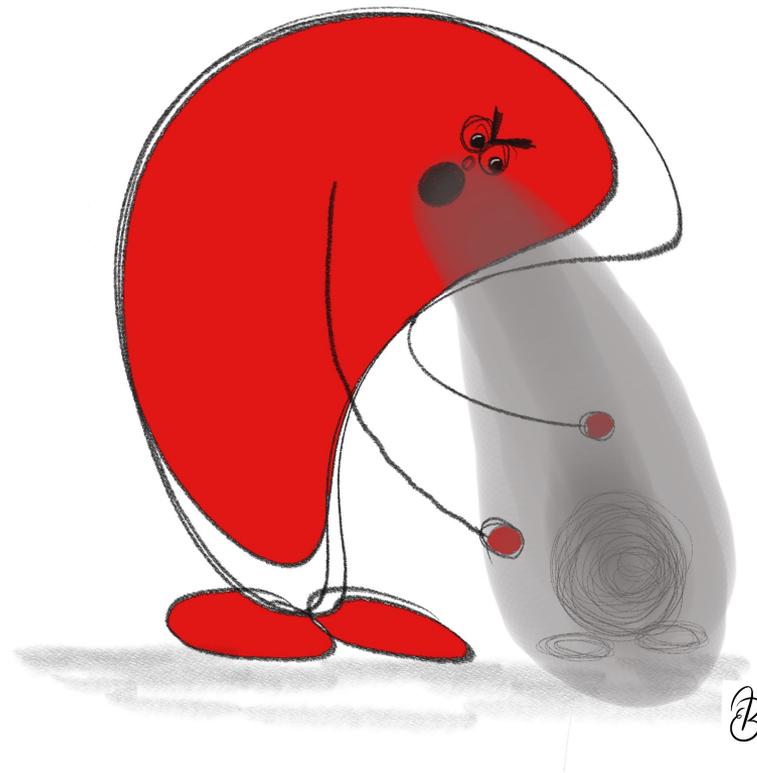


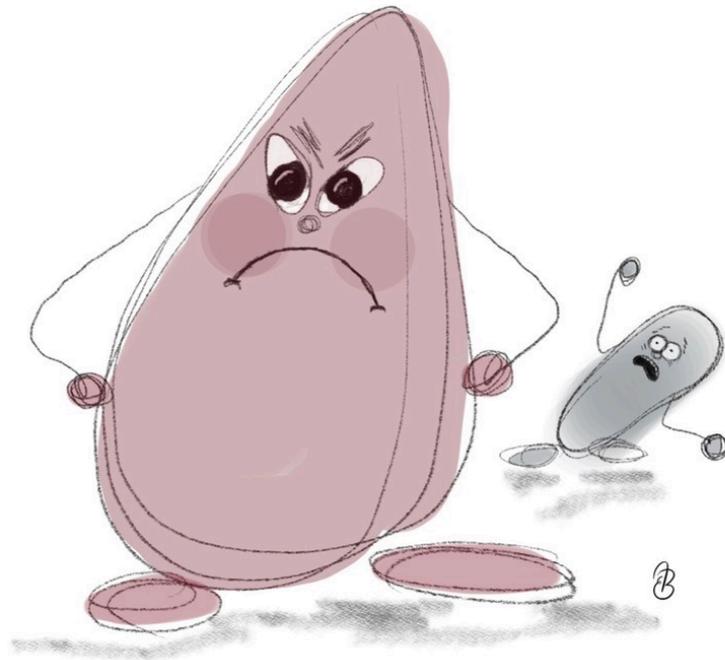
- Vernachlässigung
- Psychische Misshandlung
- Körperliche Misshandlung
- Sexuelle Gewalt
- Mehrere Gefährdungsarten gleichzeitig

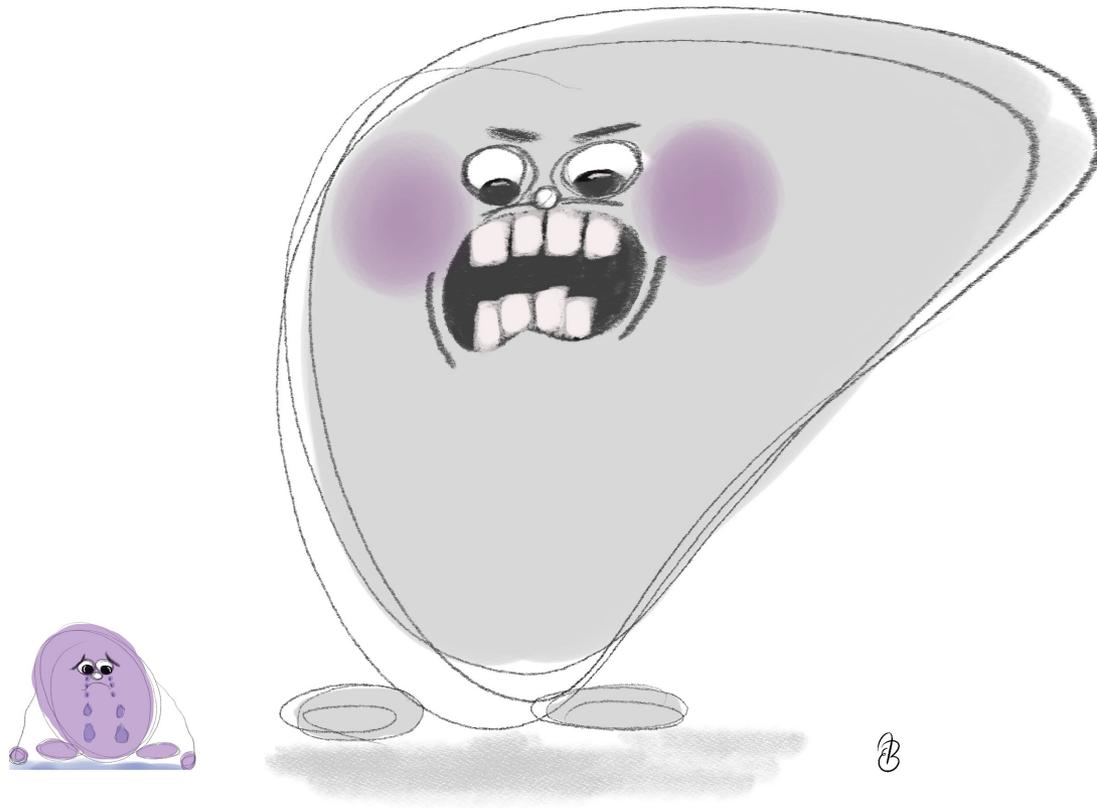
Rundungsbedingte Abweichung möglich.

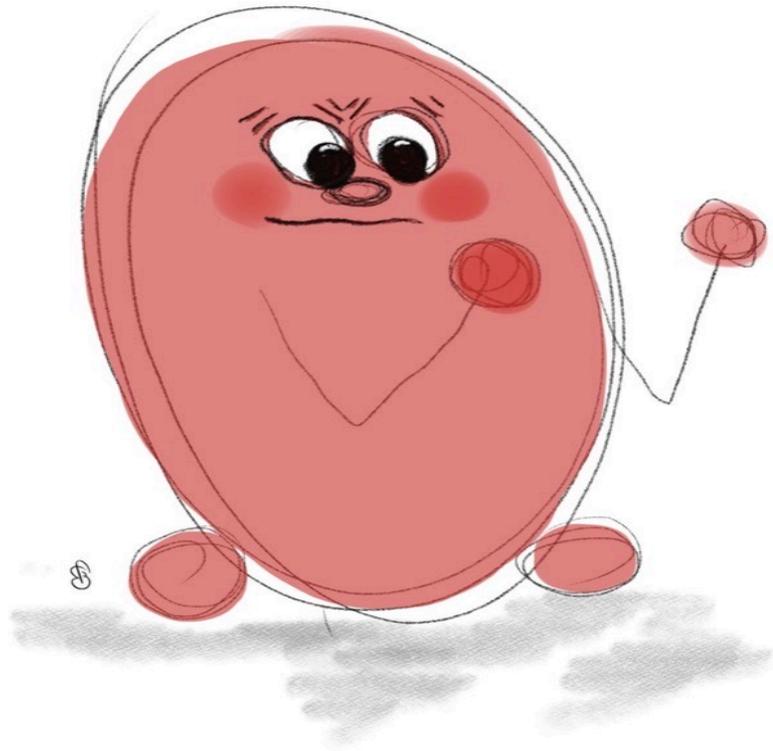
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022











Formen emotionaler Gewalt

- Isolation, Liebesentzug, Erpressung
- Drohungen
- Angstmachen
- Beschimpfung, Abwertung
- Bloßstellung, Vergleichen
- Befriedigung narzisstischer Bedürfnisse
- Erzeugen von Schuldgefühlen
- Vernachlässigung
- Unter- und Überforderung
- Mobbing (Kita/Schule))

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/gewalt-gegen-kinder-beenden/was-ist-gewalt-fragen-und-antworten> / Stand 09.02.2021

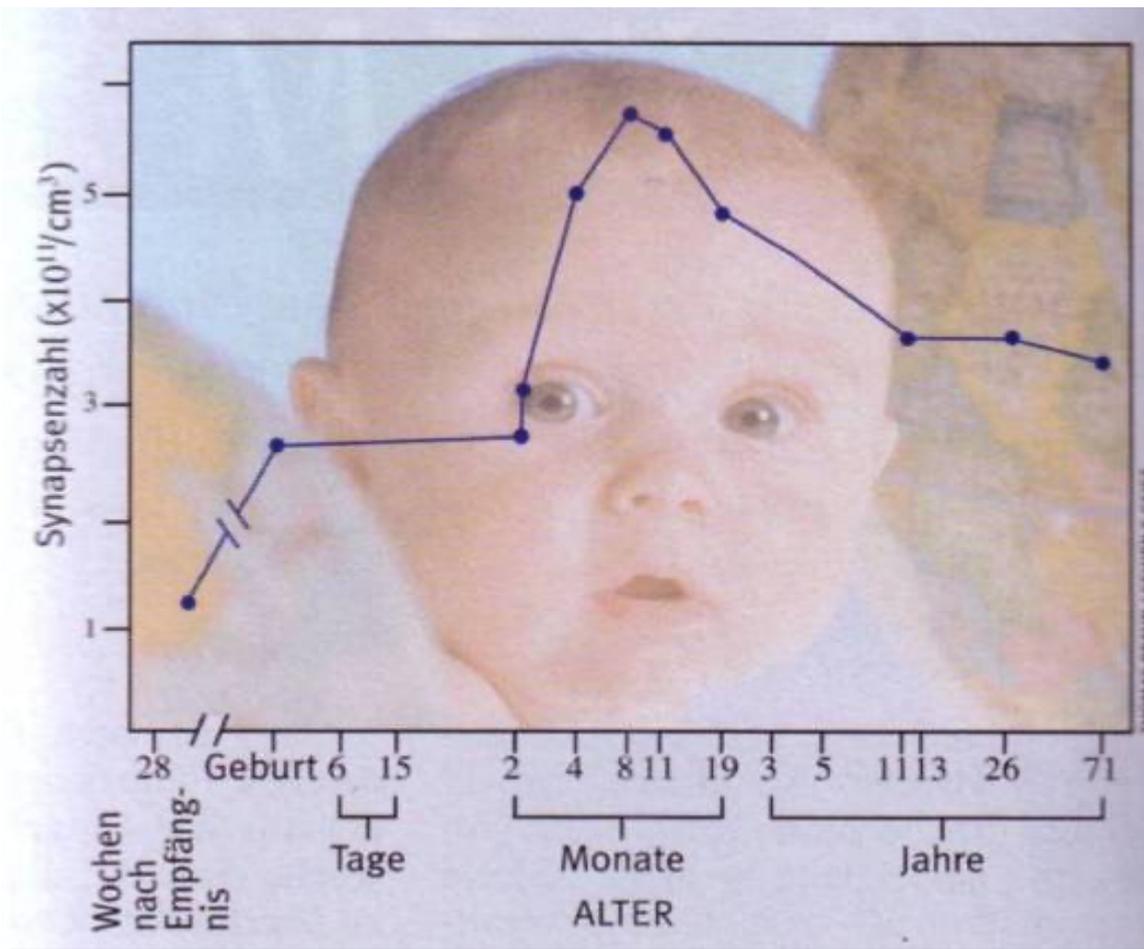
Häusliche Gewalt = Gewalt gegen Kinder

kein eigener Straftatbestandteil, allerdings werden fast alle Formen durch das deutsche Strafgesetz mit einer Strafe bedroht

- Beleidigung (§ 185 StGb)
- Bedrohung (§ 241 StGb Abs. 1-2)
- Nötigung (§ 240 StGb Abs. 1-4)
- Nachstellung (§ 238 StGb Abs. 1-4)

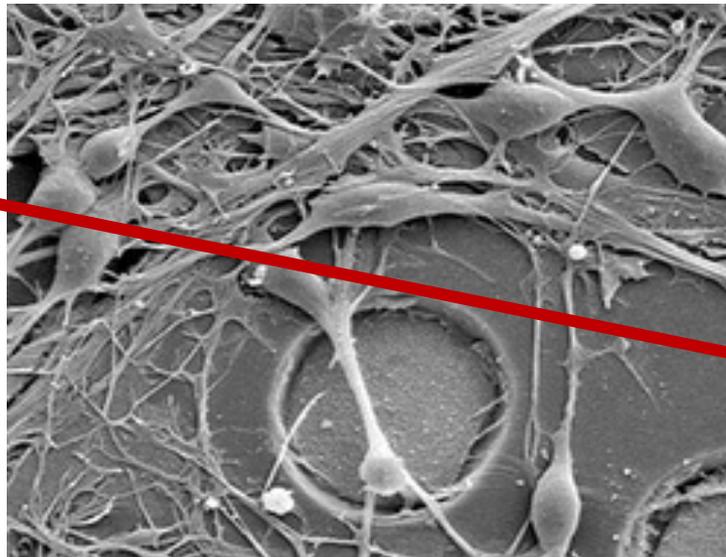
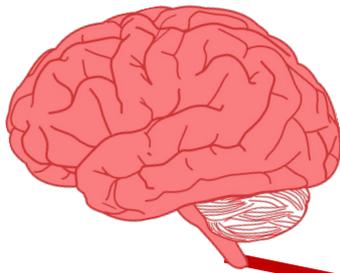


keine repräsentativen Zahlen



Prof. Dr. Gerald Hüther,
Leiter Neurobiologisches
Labor, Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Universität Göttingen

Jede Erfahrung aktiviert neuronale Netzwerke



Vulnerabilitäts-Stress-Modell



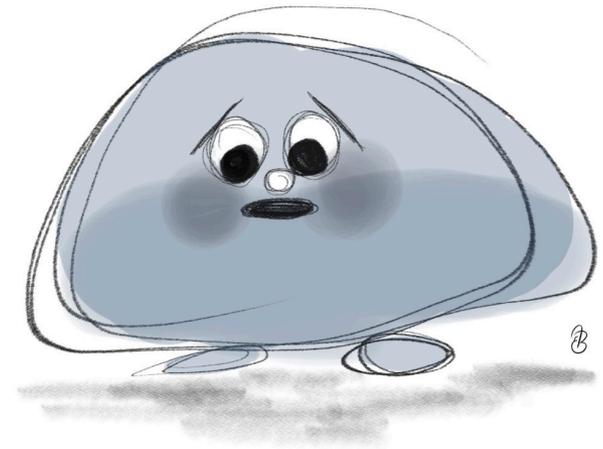
(Wittchen & Hoyer 2011)

Auswirkungen von Traumatisierungen in der Kindheit

- Resilienz und glückliches Leben
- Individuell und gesellschaftlich
- Gesundheit und Zufriedenheit



Weltfrieden



Kurzzeitfolgen

- **Kognitiv-emotionale Störungen** (Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, sozial-emotionale Schwierigkeiten, Angststörungen, Depressionen, niedriger Selbstwert, Suizidgedanken, Feindseligkeit gegenüber dem Leben, ...)
- **Somatische und psychosomatische Störungen** (Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Verdauungsbeschwerden, Infektanfälligkeit, Ess- und Schlafstörungen, ...)
- **Störungen des Sozialverhaltens** (Verhaltensschwierigkeiten, übermäßiges Zutrauen oder Misstrauen, Hyperaktivität, Rückzug, delinquentes und aggressives Verhalten, ...)

Langzeitfolgen

- **Posttraumatische Belastungsstörungen** (Wiederleben von Erlebnissen der Misshandlung, bewusste Vermeidung von Situationen, ...)
- **Angststörungen und Depressionen** (Unsicherheit, Depressionen, Schuld und Schamgefühle, niedriges Selbstwertgefühl, Hilflosigkeits- und Ohnmachtsgefühle, Einsamkeitsgefühle, ...)
- **Persönlichkeitsstille und Persönlichkeitsstörungen** (Impulsivität, emotionale Instabilität, Aggressivität, Machtmissbrauch => Opfer wird Täter, ...)
- **Substanzgebundenes Suchtverhalten**

External - Internal

Nach außen gerichtetes aggressives Verhalten

➔ fällt auf – Handlungsbedarf wird ersichtlich.

Wenn Kinder ihr Leid nach innen tragen

➔ fallen nicht auf – ganz im Gegenteil – es sind oft die angepassten.

- Leidensdruck ist enorm und selbstzerstörerisch
- Kinder brechen oft erst als Erwachsene zusammen – oder warum glauben Sie, sind so viele Menschen psychisch am Ende?

Rahmenbedingungen



- Kultur des Wegsehens
- Mangelndes Wissen über Gewalt
- Personalmangel
- Mangelhaftes Personal
- Strukturelles Machtgefälle
- Eigene Biographie
- Mangelnde Konfliktlösekompetenzen
- Fehlende Supervision
- Fehlende Handlungsalternativen

Ursachen

- Eigene Kindheitserfahrungen
- Wissenslücken
- Gedankenlosigkeit
- Akute/chronische Belastungen
- Überforderung
- Ausbildungsdefizite
- Adulismus
- Politische Gesinnung
- Religiöse Gründe

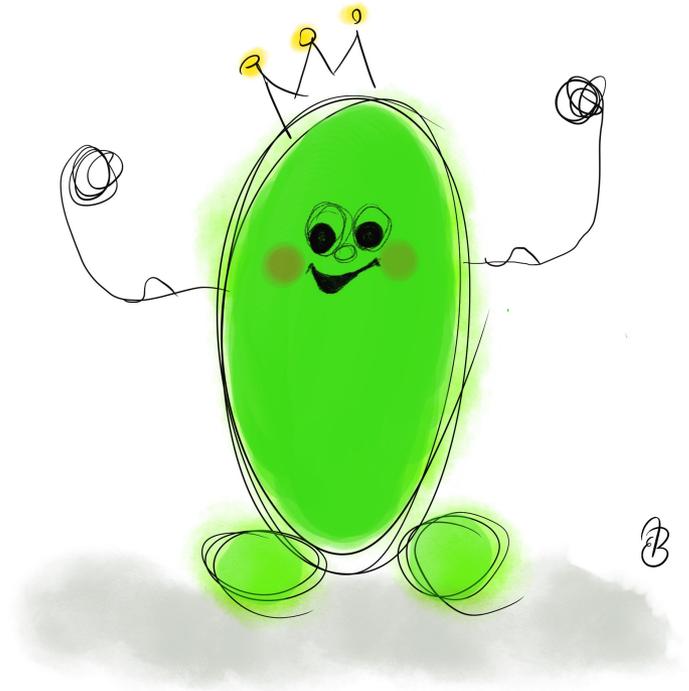


Ohne Biografiearbeit geht es nicht ...

- Erinnern Sie sich an eine Situation aus Ihrer Kindheit, in der Sie bestraft wurden ...
- Wie haben Sie sich damals gefühlt?
- Was genau haben Sie aus dieser Bestrafung für Ihr Leben gelernt?
- Wie hat der/die Strafende sich vermutlich gefühlt?
- Was war aus Ihrer heutigen Sicht das (pädagogische) Ziel?
- Wurde dieses Ziel erreicht – welchen Preis haben Sie dafür bezahlt?
- Überlegen Sie, was Sie damals wirklich gebraucht hätten ...
- Möchten Sie jederzeit und gerne mit den Kindern tauschen für deren Wohlergehen Sie verantwortlich sind?

Emotionale Gewalt besiegen durch

- Persönlichkeitswachstum
- Psychohygiene
- Resilienzentwicklung
- Selbstfürsorge
- Auseinandersetzung mit BO
- (Weiter-) Bildungen
- Vermittlung von Handlungsalternativen
- Videocoachings
- Alltagstrainings



Beispiel für subtile Gewalt in der Sprache

Ein Kind fällt hin und weint.

Der Erwachsene sagt: „*Ist doch nichts passiert!*“

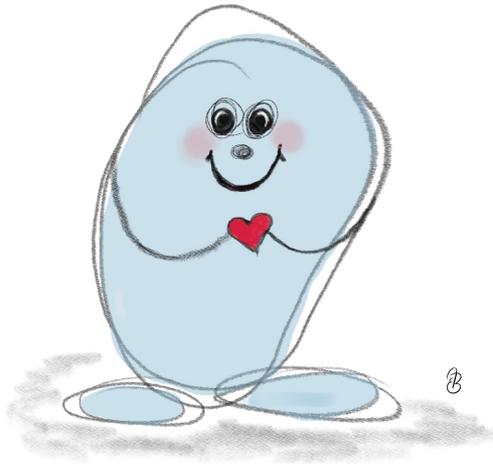
- Das Kind denkt:
 - Mein Gefühl stimmt nicht
 - Ich werde nicht ernstgenommen
 - Weinen ist falsch

Der Erwachsene sagt: „*Oh nein, das sieht ja ganz furchtbar aus, das muss ja schrecklich weh tun.*“

- Das Kind denkt:
 - Schmerz wird schlimmer
 - Schmerz ist furchtbar

Bedürfnisse/Gefühle

Was wäre Ihr Satz für das Kind,
damit ein Kind denkt:



- Ich kann meiner Wahrnehmung vertrauen
- Ich werde gesehen und unterstützt
- Ich bin richtig
- Schmerz ist bewältigbar
- Sie/Er hat „Zauberpuste“
- Schmerz lässt nach

Kinder brauchen sichere Orte!

Haben Sie ein lebendiges
Schutzkonzept?



Varianten von Schutzkonzepten

Enges Verständnis

Schutz der Kinder vor sexualisierter Gewalt

Verständnis mit mittlerer Reichweite

Schutz der Kinder vor sämtlichen Formen von Gewalt

Weites Verständnis

Verwirklichung sämtlicher in der UN-Kinderrechtskonvention enthaltenen Schutzrechte

Sehr weites Verständnis:

Verwirklichung sämtlicher Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte gemäß UN-Kinderrechtskonvention (Kinderrechtsschutzkonzept)



"DU ! BIST ! SCHULD !"

© by Inis Zenger
www.ttorga.de



ALLE 😊 müssen sich um die Umsetzung kümmern!

- Gegenseitige Wertschätzung & Achtung
- Gegenseitige Unterstützung
- Zusammen arbeiten und gemeinsam Lernen ohne Angst & Leistungsdruck
- Entwicklung einer Fehlerkultur

Professionell arbeitende Teams,
motivierte und kompetente
Pädagog*innen sind die
Grundvoraussetzung!



Entscheidende Maßnahmen

- Rechtzeitige Unterstützung der Familien und Pädagog*innen, bevor Probleme eskalieren
- Aufklärung über strukturelle (häusliche) Gewalt (Auftreten, Formen etc.)
- Praktische Angebote (Kurse, Beratungen) in Orts-, Kreisverbänden, an Universitäten und Fachakademien

Babybalkone



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.
Passen Sie gut auf sich auf!



Bartens, Werner (2020): Emotionale Gewalt- die unsichtbare Keule. In: Büttner, Melanie (Hrsg.): Handbuch Häusliche Gewalt. Stuttgart: Schattauer, S. 24-36.

Barwinski, Rosmarie (2020): Ich-Spaltung bei der transgenerationalen Übertragung von Traumata. In: Rauwald, Marianne (Hrsg.): Vererbte Wunden. Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen. 2. überarbeitete Auflage. Weinheim und Basel: Beltz, S. 111-118.

Brisch, Karl Heinz (2020): Die Weitergabe von traumatischen Erfahrungen von Bindungspersonen an die Kinder. In: Rauwald, Marianne (Hrsg.): Vererbte Wunden. Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen. 2. überarbeitete Auflage. Weinheim und Basel: Beltz, S. 38-46.

Büttner, Melanie (2020): Häusliche Gewalt und die Folgen für die Gesundheit. In: Büttner, Melanie (Hrsg.): Handbuch Häusliche Gewalt. Stuttgart: Schattauer, S. 3-23.

Christiansen, Hanna; Röhrle, Bernd; Fahrer, Julia; Stracke, Markus; Dobener, Lisa-Marie (2020): Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen. State of the Art für Psychotherapeutinnen, Pädaterinnen, Pädagoginnen. Wiesbaden: Springer.

Fegert, Jörg M.; Ziegenhain, Ute; Rassenhofer, Miriam (2020): Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. In: Kölch, Michael; Rassenhofer, Miriam; Fegert, Jörg M. (Hrsg.): Klinikmanual Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. 3. Auflage. Berlin: Springer, S. 521-530.

Korittko, Alexander (2020): Gewalt gegen Kinder. In: Büttner, Melanie (Hrsg.): Handbuch Häusliche Gewalt. Stuttgart: Schattauer, S. 99-106.

Quindeau, Ilka (2020): Transgenerationale Weitergabe unter dem Primat des Anderen. In: Busch, Katarina; Benzel, Susanne; Salfeld, Benedikt; Schreiber, Julia (Hrsg.): Figurationen spätmoderner Lebensführung. Adoleszenzforschung. Zur Theorie und Empirie der Jugend aus transdisziplinärer Perspektive. Band 10. Wiesbaden: Springer VS, S. 29-44.

Rauwald, Marianne (2020): Traumata. In: Rauwald, Marianne (Hrsg.): Vererbte Wunden. Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen. 2. überarbeitete Auflage. Weinheim und Basel: Beltz, S. 20-29.

Stolz, Lieselotte (2019): Auswirkungen und Folgen von Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. In: Monatsschrift Kinderheilkunde. Jg.167, S. 881-890.



Dr. Anke Elisabeth Ballmann

setzt sich seit fast 30 Jahren für kindgerechtes Lernen und gewaltfreie Pädagogik ein. 2007 gründete sie das Institut »Lernmeer« für die Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte. Seitdem hat die Erziehungswissenschaftlerin ca. 10.000 Kinderpfleger*innen und Erzieher*innen begleitet. In den vergangenen 15 Berufsjahren war sie in mehr als 700 Kitas, hat beobachtet, beraten, Schulungen durchgeführt und praktische Prüfungen im Rahmen von Weiterbildungen abgenommen. Sie ist Gründerin der Stiftung Gewaltfreie Kindheit.

Bücher:

Seelenprügel. Was Kindern in Kitas wirklich passiert und was wir dagegen tun können. (2019) Kösel

Gewaltfreie Pädagogik in der Kita. Basiswissen, Fallbeispiele, Reflexionskarten und Checklisten für Team- und Elternarbeit. (2021) Don Bosco

Das Faultier-Prinzip Wie Kinder in ihrem Lebenstempo gelassen und frei ihre Fähigkeiten entwickeln und die Welt für sich entdecken. (2022) Goldegg

Worte wie Pfeile. Über emotionale Gewalt an unseren Kindern und wie wir sie verhindern. (2022) Kösel

www.ankeelisabethballmann.de

www.lernmeer.de

www.stiftung-gewaltfreie-kindheit.de

<https://www.youtube.com/channel/UCleRDT0B1o5rTI-pLbsqFSQ>

<https://www.facebook.com/anke.elisabeth.ballmann>

<https://www.instagram.com/stiftunggewaltfreiekindheit/?hl=de>